

KONZERNABSCHLUSS 2002



KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2002

AKTIVA			Stand	Stand
	EUR	EUR	31.12.2002	31.12.01
			EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Lizenzen	354.438,00			407
2. Rechte	6.600.666,36			7.372
3. Geleistete Anzahlungen	9.900,00			22
		6.965.004,36		7.801
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	29.609.197,68			30.317
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.028.184,63			7.482
3. Fuhrpark	609.080,00			570
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.978.315,43			7.757
5. Gär- und Lagerbehälter	562.951,00			802
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.679.231,12			1.883
		47.466.959,86		48.811
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Beteiligungen	64.381,48			64
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.897.668,78			11.192
3. Sonstige Ausleihungen	5.531.166,43			5.679
		16.493.216,69		16.935
			70.925.180,91	73.547
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.240.664,24			1.342
2. Unfertige Erzeugnisse	922.566,00			967
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.430.338,73			1.627
		3.593.568,97		3.936
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.144.870,51			8.856
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.264.106,45			18.171
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.718.954,01			9.526
		35.127.930,97		36.553
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		13.748.675,31		15.366
			52.470.175,25	55.855
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.182.049,35	1.061
			124.577.405,51	130.463

PASSIVA			Stand	Stand
	EUR	EUR	31.12.2002 EUR	31.12.01 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		7.933.111,92		7.933
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene Kapitalrücklage	28.413.432,58			28.413
2. Nicht gebundene Kapitalrücklage	17.499.035,90			17.499
		45.912.468,48		45.912
III. Gewinnrücklagen		7.393.660,53		9.550
IV. Bilanzgewinn		1.034.475,37		1.038
davon Gewinnvortrag EUR 4.471,93 (2001 TEUR 23)				
V. Anteile anderer Gesellschafter		3.750.929,84		2.008
			66.024.646,14	66.441
B. Genusskapital				
Kapitalanteilscheine			1.816.820,85	1.817
C. Investitionszuschuss aus öffentlichen Mitteln			394.696,19	450
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		2.388.307,00		2.351
2. Rückstellungen für Pensionen		2.993.567,93		2.935
3. Steuerrückstellungen		772.321,96		1.132
4. Sonstige Rückstellungen		2.075.718,00		2.179
			8.229.914,89	8.597
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		36.433.152,27		42.712
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.553.524,08		3.694
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		682.781,45		107
4. Sonstige Verbindlichkeiten		7.441.869,64		6.645
davon aus Steuern EUR 1.454.441,63 (2001: TEUR 1.194)			48.111.327,44	53.158
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 415.666,06 (2001: TEUR 420)				
			124.577.405,51	130.463
Haftungsverhältnisse				
Eventualverbindlichkeiten			9.071.921,60	8.333

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2002

	EUR	2002 EUR	TEUR	2001 TEUR
1. Umsatzerlöse		80.861.566,14		82.127
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-211.022,27		-101
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		43.712,00		0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	863.254,92		5.821	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31.503,56		609	
c) Übrige	4.069.818,16	4.964.576,64	4.120	10.550
5. Aufwendungen für Material		-29.571.405,45		-30.687
6. Personalaufwand				
a) Löhne	4.746.318,82		5.236	
b) Gehälter	7.196.491,91		6.601	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	332.292,55		421	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	442.282,83		573	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.995.910,64		2.942	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	100.587,88	-15.813.884,63	135	-15.908
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.901.219,41		-6.950
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	12.277.911,42		12.248	
b) Übrige	20.886.008,00	-33.163.919,42	21.631	-33.879
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)		208.403,60		5.152

	EUR	2002 EUR	TEUR	2001 TEUR
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		546.145,92		787
davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 8.357,30 (2001: TEUR 9)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.774.992,17		1.682
davon aus verbundenen Unternehmen				
EUR 1.428.677,70 (2001: TEUR 1.390)				
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		30.218,34		127
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen				
a) Abschreibungen	410.600,78		314	
b) Sonstige Aufwendungen	144,70	-410.745,48	0	-314
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
davon betreffend verbundene Unternehmen				
EUR 1.933,30 (2001: TEUR 3)		-1.534.027,96		-2.065
15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14 (Finanzergebnis)		406.582,99		217
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		614.986,59		5.369
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		54.654,23		-751
18. Jahresüberschuss		669.640,82		4.618
Anderen Gesellschaftern zustehende Verlustanteile		0,00		691
19. Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinnanteile		-1.779.263,90		0
20. Auflösung von Gewinnrücklagen				
Freie Rücklage		2.139.626,52		0
Zuweisung zu Gewinnrücklagen				
Freie Rücklage		0,00		-4.273
Jahresgewinn		1.030.003,44		1.036
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.471,93		2
22. Bilanzgewinn		1.034.475,37		1.038

KONZERN-ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2002 DER OTTAKRINGER BRAUEREI AG, WIEN

I. Grundsätzliche Ausführungen

1. Konsolidierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen Rechnungslegungsgesetzes 1990 (RLG) aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden gemäß § 250 (3) HGB unter der Fiktion der rechtlichen Einheit zusammengefasst.

Zwischenergebnisse vollkonsolidierter Gesellschaften werden eliminiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

Anpassungen an eine konzerneinheitliche Bewertung waren durch die Einhaltung der Konzernrichtlinien nicht erforderlich.

Fehlbeträge im Sozialkapital werden konzerneinheitlich unter den Rückstellungen erfasst.

Steuerabgrenzungen werden aktiv für Pensionsrückstellungen und passiv für unbesteuerte Rücklagen berücksichtigt.

Vom Wahlrecht des § 253 (3) HGB wird Gebrauch gemacht. Daher werden die unbesteuerten Rücklagen nach Abzug einer Rückstellung für latente Ertragsteuern den Konzernrücklagen zugerechnet. Als Steuersatz wird für Österreich 34 %, für Deutschland 37,87 % gewählt. Fehlbeträge bei den Rückstellungen werden einheitlich unter den Rückstellungen erfasst.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung erfolgte gemäß § 254 (2) HGB

- grundsätzlich zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften (1. Jänner 1994) oder
- zum Zeitpunkt des Erwerbes des Tochterunternehmens (1. Jänner 1992 für Ottakringer International Ltd., sowie 31. Dezember 2000 für die Innstadt-Brauerei AG samt Untergesellschaften).
- zum Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens (31. Dezember 1999 für Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH).

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 254 (1) HGB nach der sogenannten „Buchwertmethode“ vorgenommen. Dabei werden der Buchwert der Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital verrechnet. Übersteigen die Beteiligungsbuchwerte die anteiligen Eigenmittel nach Berücksichtigung stiller Reserven und stiller Lasten, so wird der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag offen mit den Konzernrücklagen aufgerechnet.

Passive Unterschiedsbeträge, von denen feststeht, dass sie einem verwirklichten Gewinn entsprechen, werden den Gewinnrücklagen des Konzerns zugeordnet.

Unbesteuerte Rücklagen werden nach Abzug einer Steuerabgrenzung unter den Konzernrücklagen erfasst. Fehlbeträge im Sozialkapital werden nach Abzug einer Steuerabgrenzung unter den entsprechenden Rückstellungen erfasst.

3. Währungsumrechnung

Die Buchführung der Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta, erfolgt in Euro, sodass eine Währungsumrechnung nicht erforderlich war.

4. Konsolidierungskreis zum 31.12.2002

In den Konzernabschluss werden neben der Ottakringer Brauerei AG folgende Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Ottakringer Brauerei AG unmittelbar oder mittelbar sämtliche Stimmrechte zustehen bzw. eine einheitliche Leitung ausgeübt wird:

- r + c Getränkehandel GesmbH, Wien
- Ottakringer GetränkevertriebsgesmbH, Wien
- Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH, Wien
- Ottakringer International Ltd., La Valletta/Malta.
- Innstadt-Brauerei AG, Passau/Deutschland
- Innstadt-Brauerei Bierspezialitäten-GmbH, Passau/Deutschland
- Glückauf-Brauerei GmbH, Gersdorf/Deutschland

Folgende Gesellschaft wird mangels Wesentlichkeit nicht einbezogen: GKS Gastro Komplett-Service GmbH, Passau/Deutschland

Einbeziehungsverbote bzw. Einbeziehungswahlrechte liegen darüber hinaus nicht vor.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Jahresabschluss wird unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, aufgestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung werden eingehalten. Bei der Bewertung wird vom Fortbestand der einbezogenen Unternehmen ausgegangen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die lineare Abschreibung erfolgt bei Belieferungsrechten auf die vertragliche Belieferungsdauer, im Falle der Aktivierung der Barwertdifferenz bei Ausleihungen auf eine durchschnittliche Dauer von sieben Jahren, bei Software mit 20 % sowie bei den übrigen Rechten mit 10 % p.a.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

Aktive Unterschiedsbeträge (Firmenwerte) aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich mit den Konzernrücklagen verrechnet.

b) Sachanlagen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Eigenleistungen werden im Rahmen der Herstellungskosten berücksichtigt. Die nicht abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten berücksichtigt. Die abnutzbaren Sachanlagen werden linear abgeschrieben.

Der Rahmen der Abschreibung beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 bis 16 Jahre
Fuhrpark	3 bis 8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10 Jahre
Gär- und Lagerbehälter	5 bis 15 Jahre

Den planmäßigen Abschreibungen liegen grundsätzlich die in den Konzernrichtlinien festgelegten Nutzungsdauern zugrunde. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei wesentlichen Beträgen, Zuschreibungen werden nicht vorgenommen.

c) Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Ausleihungen werden mit dem Barwert (Zinssatz 7,5 %) angesetzt. Die Barwertdifferenz im Zugangsjahr wird als Belieferungsrecht aktiviert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Im Bereich der Finanzanlagen gibt es keine wesentlichen unterlassenen Zuschreibungen.

3. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Zur Bewertungsvereinfachung wird dabei das gleitende Durchschnittspreisverfahren angewendet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten sowie soziale Aufwendungen berücksichtigt.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht Fremdwährungsforderungen mit dem niedrigeren Geldkurs des Bilanzstichtages zu bewerten sind. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Soweit erforderlich, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in einer Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellung für Abfertigungen und jene für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren, Zinssatz 4 %) berechnet.

Die Berechnung der Rückstellung für Pensionsanwartschaften erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6 %.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird, ausgehend von den am Bilanzstichtag offenen Urlaubsansprüchen, abzüglich des auf das Folgejahr aufgrund des jeweiligen Dienstjahres entfallenden aliquoten Anteiles eines Jahresanspruches, ermittelt, wobei vorgezogene Urlaubskonsumationen einzelner Dienstnehmer in Abzug gebracht werden. Anteilige Lohn- und Gehaltsnebenkosten werden berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Zeit- und Leibrenten sind mit dem Barwert bzw. mit Hilfswerten gemäß § 16 Bewertungsgesetz angesetzt.

6. Währungsumrechnung

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeines

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich im Wesentlichen auf Angaben aus der Konsolidierung.

2. Bilanz **AKTIVA**

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Konzern-Anlagenspiegel dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als Lizenzen sind die Pepsi-Cola-Abfülllizenz für Oberösterreich und eine Verfahrenslizenz zur Herstellung von „Null komma Josef“ ausgewiesen. Die Rechte beinhalten überwiegend Belieferungsrechte. Daneben sind noch EDV-Software und Mietrechte enthalten.

II. Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aus der letztmaligen Leasingvereinbarung über eine Flaschenabfüllanlage und diversen Mietverträgen. Der Gesamtbetrag aus

diesen Verpflichtungen beträgt für das Jahr 2003 rund EUR 1,0 Mio (Vorjahr: EUR 2,1 Mio), für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund EUR 4,1 Mio (Vorjahr: EUR 6,1 Mio) geschätzt.

III. Finanzanlagen

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis

zu einem Jahr sind im ausgewiesenen Betrag mit EUR 0,12 Mio enthalten.

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag EUR	bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.144.870,51	9.030.487,85	114.382,66
Vorjahr	8.855.846,35	8.742.342,11	113.504,24
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.264.106,45	5.799.218,33	10.464.888,12
Vorjahr	18.170.729,64	5.961.693,50	12.209.036,14
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.718.954,01	5.488.447,42	4.230.506,59
Vorjahr	9.525.872,79	5.259.225,84	4.266.646,95
Gesamtsumme	35.127.930,97	20.318.153,60	14.809.777,37
Vorjahr	36.552.448,78	19.963.261,45	16.589.187,33

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 1,0 Mio (Vorjahr: EUR 1,1 Mio) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie EUR 15,3 Mio verzinsliche Finanzforderungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind als Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, Forderungen für Liegenschaftsverkäufe in Höhe von EUR 5,6 Mio und für einen teilweisen Beteiligungsverkauf in Höhe von EUR 2,4 Mio enthalten.

Im Berichtsjahr waren keine Forderungen wechselmäßig verbrieft.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Steuerabgrenzung

Die Steuerabgrenzung wurde für die passivierten Fehlbeiträge der Pensionsrückstellungen mit 37,87 % gebildet.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Nach einer Auflösung der Gewinnrücklage in Höhe von EUR 2,1 Mio entspricht der Konzern-Bilanzgewinn dem der Muttergesellschaft.

B. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen ist eine Abgrenzung für latente Steuern auf ungesteuerte Rücklagen von EUR 0,4 Mio enthalten; der Ermittlung wurde ein Steuersatz von 34 % in Österreich und 37,87 % in Deutschland zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten u. a. solche für nicht konsumierte Urlaube (EUR 1,0 Mio), Jubiläumsgelder (EUR 0,4 Mio) sowie für ausstehende Rechnungen (EUR 0,7 Mio).

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 1.1.2002	Umgliedg./ Übertragung	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand 31.12.2002
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.350.467,79	3.367,88	98.451,94	0,00	132.923,27	2.388.307,00
2. Rückstellungen für Pensionen	2.935.420,83	0,00	30.508,99	0,00	88.656,09	2.993.567,93
3. Steuerrückstellungen	1.131.794,12	0,00	401.873,77	9.998,41	52.400,02	772.321,96
4. Sonstige Rückstellungen	2.179.388,76	6.070,23	656.290,72	21.505,15	568.054,88	2.075.718,00
Gesamtsumme	8.597.071,50	9.438,11	1.187.125,42	31.503,56	842.034,26	8.229.914,89

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.433.152,27	34.447.221,21	1.627.720,90	358.210,16
Vorjahr	42.711.836,13	40.176.252,35	2.015.971,27	519.612,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.553.524,08	3.552.652,01	0,00	872,07
Vorjahr	3.694.328,23	3.693.456,16	0,00	872,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	682.781,45	682.781,45	0,00	0,00
Vorjahr	106.938,24	106.938,24	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.441.869,64	6.879.534,14	445.339,73	116.995,77
Vorjahr	6.645.223,31	6.012.892,89	485.165,01	147.165,41
davon aus Steuern	1.454.441,63	1.454.441,63	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	415.666,06	415.666,06	0,00	0,00
Gesamtsumme	48.111.327,44	45.562.188,81	2.073.060,63	476.078,00
Vorjahr	53.158.325,91	49.989.539,64	2.501.136,28	667.649,99

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren EUR 1,6 Mio, von den sonstigen Verbindlichkeiten EUR 0,2 Mio im Berichtsjahr hypothekarisch besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen zur Gänze aus Lieferungen und Leistungen.

D. Sonstige Angaben zur Bilanz

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungen betreffen:

in EUR	31.12.2002	31.12.2001
Bürgschaftsobligo	1.387.105,81	1.291.893,42
Bestellung von dinglichen Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	7.684.815,79	7.041.561,87
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	7.684.815,79	7.041.561,87
	9.071.921,60	8.333.455,29

Diese dinglichen Sicherheiten stehen im Zusammenhang mit verschiedenen Kreditaufträgen, Schad- und Klagloserklärungen und Zahlungsgarantien.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

A. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit EUR 78,3 Mio das Inland und mit EUR 2,6 Mio Exporterlöse.

B. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt EUR 15,8 Mio (Vorjahr: EUR 15,9 Mio) bei einem durchschnittlichen Personalstand von 148 Arbeitern und 183 Angestellten (Vorjahr: 145 bzw. 184).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen inklusive Rückstellungsdotierungen entfallen EUR 0,3 Mio auf die Gruppe „andere Arbeitnehmer“, auf die Gruppe „Vorstand und leitende Angestellte“ entfallen EUR 0,03 Mio.

Von den Aufwendungen für Pensionen entfallen EUR 0,3 Mio auf die Gruppe „andere Arbeitnehmer“, auf die Gruppe „Vorstand und leitende Angestellte“ entfallen EUR 0,15 Mio.

C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern (EUR 12,3 Mio) betrifft im Wesentlichen Verbrauchsteuern.

IV. Sonstige Angaben

Das Mutterunternehmen (Mehrheitseigentümerin) der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft ist die Getränkeindustrie Holding Aktiengesellschaft in Wien. Die Getränke-

industrie Holding Aktiengesellschaft stellt den Konzernabschluss auf, der beim Handelsgericht Wien als Firmenbuchgericht offengelegt wird.

Beteiligungsspiegel gemäß § 265 Abs. 2 Z. 4 HGB

	Sitz	Kapital- anteil %	2002		2001	
			Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung)	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital (nach Gewinn- ausschüttung)	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
r + c Getränkehandel Gesellschaft mbH	Wien	100	109,14	1,42	107,70	0,29
Ottakringer Getränke- vertriebsgesellschaft mbH	Wien	100	18,17	0,52	18,17	0,65
Ottakringer International Ltd.	La Valletta/Malta	100	3.421,64	513,67	3.187,94	495,77
Ottakringer Liegenschaftsentwicklung Feßtgasse GmbH	Wien	100	-18,17	-29,94	11,77	-19,84
Innstadt-Brauerei AG	Passau/ Deutschland	49	5.848,65 ¹	-1.189,71 ²	7.038,36 ³	-1.559,61

¹ Eigenkapital inkl. Rücklage (TEUR 1.000,00) aus Liegenschaftsverkauf

² Jahresfehlbetrag ohne Auflösung der un versteuerten Rücklage (TEUR 4.535,73)

³ Eigenkapital inkl. Rücklage (TEUR 5.535,73) aus Liegenschaftsverkauf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vorstand

Mag. Siegfried MENZ, Wien

Christiane WENCKHEIM, Wien

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt gemäß § 266 Abs. 7 HGB. An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr EUR 12.717,74 geleistet.

Aufsichtsrat

Univ. Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz
Vorsitzender

Dkfm. R. Engelbert WENCKHEIM, Wien
Vorsitzender-Stellvertreter

DI Johann MARIHART, Limberg

Dkfm. Dr. Herbert WERNER, Altaussee

Vom Betriebsrat waren delegiert:

Johann DAVID, Groß Enzersdorf

Rudolf HUMMEL, Wien

Der Vorstand:

Mag. Siegfried Menz e. h.

Christiane Wenckheim e. h.

Wien, im März 2003

Bestätigungsvermerk

Aufgrund unserer pflichtgemäßen Prüfung erteilen wir dem beigefügten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 mit einem Bilanzgewinn von EUR 1.034.475,37 sowie dem Konzernlagebericht der Ottakringer Brauerei Aktiengesellschaft, Wien, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in folgender Fassung:

„Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

SOT WIRTSCHAFTSPRÜFUNG GMBH

*Rundsiegel
SOT Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

Dr. Werner Albeseder e. h.

Mag. Gerhard Draskovits e. h.

Beeidete Wirtschaftsprüfer

Graz, am 20. März 2003

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2002

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) HGB

	Vortrag 1.1.2002 EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		
		Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	1.586.610,61	0,00	0,00	0,00
2. Rechte	15.616.638,45	1.449.994,09	21.801,86	1.388.105,74
3. Geleistete Anzahlungen	21.801,86	9.900,00	-21.801,86	0,00
	17.225.050,92	1.459.894,09	0,00	1.388.105,74
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund				
a) mit Wohngebäuden				
Grundwert	4.799.920,03	0,00	0,00	8.757,73
Gebäudewert	1.005.599,67	458.918,56	350.271,74	1.054.454,85
b) mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten				
Grundwert	8.516.956,45	0,00	0,00	9.368,87
Gebäudewert	28.621.183,60	33.206,20	0,00	413.149,33
c) Unbebaute Grundstücke				
	2.911.108,11	0,00	0,00	0,00
	45.854.767,86	492.124,76	350.271,74	1.485.730,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.070.074,95	850.632,74	185.247,21	1.350.162,07
3. Fuhrpark	2.415.110,70	253.284,90	0,00	543.033,65
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	27.781.564,01	2.390.040,01	269.199,08	3.662.437,78
5. Gär- und Lagerbehälter	6.683.888,56	0,00	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau				
	1.882.951,36	600.997,79	-804.718,03	0,00
	118.688.357,44	4.587.080,20	0,00	7.041.364,28
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen				
1. Beteiligungen	766.937,82	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				
	99.661,01	510,90	0,00	0,00
	11.345.233,71	718,11	0,00	94.474,68
3. Sonstige Ausleihungen				
	7.132.615,83	1.510.247,28	0,00	1.938.087,88
	19.344.448,37	1.511.476,29	0,00	2.032.562,56
	155.257.856,73	7.558.450,58	0,00	10.462.032,58

Stand 31.12.2002 EUR	Abschreibungen kumuliert EUR	Buchwert 31.12.2002 EUR	Buchwert 31.12.2001 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibungen des Geschäftsjahres EUR
1.586.610,61	1.232.172,61	354.438,00	406.919,83	52.481,83	0,00
15.700.328,66	9.099.662,30	6.600.666,36	7.371.841,97	1.861.453,29	0,00
9.900,00	0,00	9.900,00	21.801,86	0,00	0,00
17.296.839,27	10.331.834,91	6.965.004,36	7.800.563,66	1.913.935,12	0,00
4.791.162,30	0,00	4.791.162,30	4.799.920,03	0,00	0,00
760.335,12	452.355,31	307.979,81	369.881,02	54.499,52	0,00
8.507.587,58	6.646,80	8.500.940,78	8.510.309,67	0,00	0,00
28.241.240,47	15.143.233,79	13.098.006,68	13.726.237,63	596.517,33	0,00
2.911.108,11	0,00	2.911.108,11	2.911.108,11	0,00	0,00
45.211.433,58	15.602.235,90	29.609.197,68	30.317.456,46	651.016,85	0,00
33.755.792,83	26.727.608,20	7.028.184,63	7.481.847,95	1.482.920,26	0,00
2.125.361,95	1.516.281,95	609.080,00	569.611,69	186.210,41	0,00
26.778.365,32	18.800.049,89	7.978.315,43	7.757.251,90	2.428.145,20	0,00
6.683.888,56	6.120.937,56	562.951,00	801.943,03	238.991,57	0,00
1.679.231,12	0,00	1.679.231,12	1.882.951,36	0,00	0,00
116.234.073,36	68.767.113,50	47.466.959,86	48.811.062,39	4.987.284,29	0,00
766.937,82	766.937,82	0,00	0,00	0,00	0,00
100.171,91	35.790,43	64.381,48	63.870,58	0,00	0,00
11.251.477,14	353.808,36	10.897.668,78	11.192.183,47	200.758,10	0,00
6.704.775,23	1.173.608,80	5.531.166,43	5.679.446,50	209.842,68	30.218,34
18.823.362,10	2.330.145,41	16.493.216,69	16.935.500,55	410.600,78	30.218,34
152.354.274,73	81.429.093,82	70.925.180,91	73.547.126,60	7.311.820,19	30.218,34